# Blättle



Die für Montag, 13.09.2021 angekündigte Ortschaftsratssitzung musste wegen der vielen Termine in KW37 auf den 20.09.2021 verschoben werden, somit kann das Protokoll erst in der nächsten Ausgabe veröffentlich werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ortschaftrat Lippertsreute Siegfried Hanßler OV

## Teilortpavillion auf der Landesgartenschau

#### Liebe Lippertsreuter, liebe Ernatsreuter,

wir haben unseren letzten Standdienst auf der LGS von Montag, den 27.09. bis Sonntag, den 03.10.2021, und wir haben somit noch eine weitere Woche die Möglichkeit unser Dorf auf der LGS zu präsentieren. Es wäre schön, wenn sich einige Bürger bei freier Zeiteinteilung dazu bereit erklären, den Besuchern am Teilorts-Pavillon unser Dorf vorzustellen. Selbstverständlich erhalten Sie eine kostenlose Aktiven-Karte, mit der Sie auch die ganze LGS an diesem Tag besuchen können, sofern Sie keine Dauerkarte besitzen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Ortschaftsrat Lippertesreute Siegfried Hanßler OV info@lippertsreute.de 0176 76607578

#### Stadtwerk überprüft Gasnetze

Das Stadtwerk am See überprüft vom 20. September bis voraussichtlich Ende November 2021 die Gasnetze in Friedrichshafen, Überlingen, Immenstaad, Hagnau, Markdorf, Stetten, Ahausen, Frickingen und Oberteuringen. Insgesamt werden rund 258 Kilometer Versorgungsleitungen und 78 Kilometer Hausanschlussleitungen untersucht. "Wir überprüfen turnusmäßig nach dem technischen Regelwerk – je nach Druckstufe und Rohrleitungsmaterial – jährlich, alle zwei, vier oder sechs Jahre jeden Meter unseres 890 km langen Gasnetzes, um die Sicherheit zu gewährleisten", erklärt Alexander Honz vom Stadtwerk am See.

Damit die Hausanschlussleitungen ordnungsgemäß überprüft werden können, müssen die **Stadtwerk am See** - Mitarbeiter, sowie die Mitarbeiter unseres Dienstleistungsunternehmens Berkenbusch auch auf die privaten Grundstücke. Das Stadtwerk bittet die betroffenen Anwohner um Verständnis. "Alle Mitarbeiter haben einen Ausweis des *Stadtwerks am See* und beantworten Fragen zur Maßnahme gerne vor Ort", betont Honz.

"Mit Hilfe von hochempfindlichen Gasspürgeräten wird die Bodenluft angesaugt und analysiert", erklärt Honz das Vorgehen. "Ein GPS-Ortungsgerät zeigt dabei die Position der unterirdischen Gasleitungen auf einem Display an."

#### Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Siegfried Hanßler, In den Lettenäckern 15, 88662 Lippertsreute

ackern 15, tsreute 3 / 828710

Telefon: 07553 / 828710 Fax: 07553 / 828711

e-Mail: info@lippertsreute.de Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

#### **Angebote in Lippertsreute**

Genau hier auf dieser Seite standen jahrelang in jeder Ausgabe die Angebote von Lippertsreute. Inzwischen werden es immer mehr, so dass wir alles kürzen müssen. Allen, die weiterhin ihre Dienste anbieten möchten, bieten wir die Gelegenheit, sich mit ihrem Firmenlogo, Bild und/oder kurzem Text auf der Internetseite von Lippertsreute (Homepage) zu präsentieren. Die monatliche Angebotsseite im Blättle fällt weg und wir werden in Zukunft immer am Anfang des Jahres einen Auszug aus der Homepage im Blättle abdrucken. Für den Eintrag auf der Homepage erheben wir eine jährliche Gebühr von 30,00 €. Diese Gebühr ist gut investiert und kommt dem Förderverein Dorfgemeinschaft Lippertsreute e.V. zugute, der Betrag wird auch vom Förderverein per Lastschrift eingezogen. Gerne können Sie mal einen Blick auf die Seite von Lippertsreute werfen: www.lippertsreute.de

Fragen und Informationen erhalten Sie beim Ortsvorsteher Siegfried Hanßler oder bei unseren Blättle-Mitarbeiter/innen

Bitte haben Sie Verständnis für diese Veränderung. Euer Lippertsreute Blättle-Team

## Das Lippertsreuter Blättle gratuliert allen, die im September und Oktober 2021 ihren Geburtstag feiern:

#### Es feiert im September und Oktober 2020 am:

30.09. Lydia Korfhage Kreuzstrasse 25 den 71. Geburtstag

30.09. Erna Wegmann
Hebsackstrasse 42 den 85. Geburtstag

04.10. Rosalinde Schuchter

Alte Dorfstrasse 76 05.10. Helga Wellhäuser

Mittelweg 4 den 81. Geburtstag

den 81. Geburtstag

Lippertsreuter Blättle

08.10. Hermann Keller Hauptstrasse 28
10.10. Helga Keller Riedweg 10
13.10. Lisa Köbach Hauptstrasse 16

29.10. Rita Drexler Wiesenstrasse 4

31.10. Herbert Mayer Kreuzstrasse 2 den 75. Geburtstag

den 78. Geburtstag

den 83. Geburtstag

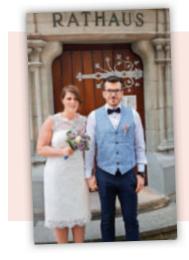
den 85. Geburtstag

den 86. Geburtstag

In einem kurzen Waldstück warteten zwei Gespenster auf die Wandergruppen, die mal für Gruseln und mal für Gelächter sorgten. Um 21 Uhr wurden die Kinder und Jugendlichen dann abgeholt und die erste Lippertsreuter Nachwanderung war beendet.

Wir bedanken uns bei dem Team aus KLJB und Ortschaftsrat fürs Organisieren der Nachtwanderung, der Hofmetzgerei Lutz für die Spende der Festwurst und den Gespenstern Siggi und Juri für ihren nächtlichen Einsatz.

Adrian Kiefer für die KLJB



Wir haben am 27. August 2021 geheiratet

Marina Schollenberger & Wolfgang Fricker

#### Geburten!

28.08.2021 Jakob Schmid, In den Lettenäckern 4 Eltern: Madlen Schmid und Michael Schwab Wir wünschen der Famile für die Zukunft alles Gute

#### **Nachtwanderung KLJB**

Am Samstag den 11.09.2021 hat die Landjugend Lippertsreute die erste Nachtwanderung für Kinder und Jugendliche organisiert. Am Vorabend des Lippertsreuter Wandertages haben sich 18 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren um 17 Uhr an der Halle in Lippertsreute eingefunden, um an der ersten Lippertsreuter Nachtwanderung teilzunehmen.

Die KLJB Lippertsreute hatte ein abwechslungsreiches Aktionsprogramm für die Teilnehmer vorbereitet. Bevor es auf eine Rallye durchs Dorf ging wurde mit ein paar Kennenlernspielen in der Halle ein kurzer Regenschauer überbrückt. Dann ging es in 4 bunt gemischten Gruppen quer durchs Dorf. An 3 Stationen waren verschiedene Spiele vorbereitet, bei denen die Teilnehmer ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen konnten. Um neue Energie zu tanken gab es dann eine klassische Festwurst im Brötchen, die von der Hofmetzgerei Lutz spendiert wurde.

Nach der Stärkung ging es auf zur Nachtwanderung. In 3 nach Alter getrennten Gruppen führten die Touren rund um Lippertsreute. Mit Taschenlampen ausgestattet mussten Leuchtstreifen gesucht werden, um auf dem richtigen Weg zu bleiben.

#### Teilort-Abend auf der LGS-Seebühne

Ein voller Erfolg war unsere gemeinsame Präsentation der Teilorte Lippertsreute, Deisendorf und Bambergen auf der Seebühne im Uferpark der Landesgartenschau in Überlingen am Mittwochabend. Die recht große Anzahl der Zuschauer ließ sich nicht von der schlechten Wetterprognose davon abhalten, dem abendfüllenden und bunten Programm beizuwohnen. Zur Eröffnung spielte unsere Musikkapelle Harmonie unter der Leitung von Uwe Keller, danach moderierten die Ortsvorsteher/in Karin Müller, Siegfried Hanßler und Daniel Plocher den Abend. In kurzen Worten mit einigen Fakten berichteten die Ortsvorsteher über ihren jeweiligen Teilort und den Aktivitäten der einzelnen Vereine im Ort.

Den Anfang der Veranstaltung machten die **Schüler der Grundschule Lippertsreute/Deisendorf/Bambergen** unter der Leitung von Rektorin Carmen Kindler. Unter dem Titel "Fightwood in Nature" zeigten 24 Kinder mit rhythmischem Stockschlagen, was zur Förderung von Konzentration/Koordination und Achtsamkeit im Schulalltag notwendig ist.

Der junge Lennard Kempter aus Deisendorf begeisterte die Zuschauer mit seinem Spiel auf dem **Marimbaphon** und nahm das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Locker und lässig beherrscht Lennard sein Instrument und wurde nach einer geforderten Zugabe mit großem Beifall belohnt.

Bei uns in Lippertreute isch`s halt schä.....unter diesem Titel betrat Hermann Keller aus Lippertsreute die Bühne und brachte seinen Mundartvortrag zum Besten. In vollendetem Badisch brachte er die Zuschauer zum Schmunzeln, mit Redensarten und Bräuchen, welche bestimmt nicht jeder Besucher im Publikum kennt und gleich verstanden hat, welche aber vor langer Zeit in den Dörfern unserer Region gebräuchlich waren und teilweise noch sind.

Als weiteren musikalischen Beitrag spielten die **Alphörnbläser** aus Lippertsreute Klänge, die uns eigentlich nur aus den Schweizer Bergen bekannt sind. Auch diese Formation wurde nicht ohne Zugabe von ihrem Auftritt entlassen.

Immer wieder tauchte er auf, **der Vorhang der Rote**. Längst bei den "Bunten Abenden" in Lippertsreute nicht mehr weg zu denken ist der Auftritt des Narrenvereins mit den gespielten Witzen. Die acht Akteure schlüpften ganz schnell in verschiedene Rollen und brachten das Publikum mit ihren Witzen und Anekdoten zum Lachen.

Wie aus dem Nichts tauchten sie auf, **die Vampire**, mit ihren schwarzen Gewändern und blutgeschminkten Gesichtern. Die Tanzmädchen aus Bambergen verwandelten die Bühne mit ihrem Tanz in eine gespenstische Nacht. Getrennt durch den Wassergraben saßen die Zuschauer auf der sicheren Seite, so dass kein Besucher gebissen werden konnte.

Zwischen den einzelnen Auftritten begeisterte der **Musikverein Harmonie** die Zuschauer immer wieder mit ihrem flotten Spiel und zeigten in ihrem Show Block auch ihr theaterreifes Können. Als besonderer Leckerbissen begeisterte Sarah Keller singend mit ihren Schlagern das Publikum.

Ganz in grün gekleidet und tollem Gesang begeisterten die **Musikantenfrauen** mit dem "kleinen grünen Kaktus" die Zuschauer. Mit ihren immer tollen Ideen, pfiffigen Choreographien, ausgefallenen Kulissen und bunten Kostümen sind die Damen seit Jahren ein fester Bestandteil der Bunten Abende in Lippertsreute.

Auf den Punkt gebracht haben die **Deisendorfer Mädels**, dass sich Deisendorf sehnsüchtig ein Dorfgemeinschaftshaus wünscht. Mit ihrem Baustellentanz haben sie Herrn Oberbürgermeister Zeitler gezeigt, dass die Deisendorfer Bürger/innen bereit sind, bei dem anstehenden Projekt tatkräftig mit anzupacken. Sogleich wurde Herr Zeitler charmant von den Damen auf die Bühne geführt, und es erfolgte unter großem Applaus der erste symbolische Spatenstich für das Dorfgemeinschaftshaus Deisendorf.

Alle Akteure wurden von den Ortsvorstehern/in mit einem kleinen Geschenk nach ihrem Auftritt von der schwimmenden Bühne verabschiedet.

Wir Ortsvorsteher/in bedanken uns recht herzlich bei den Zuschauern, welche bis zum Schluss der Veranstaltung trotz des unbeständigen Wetters ausgehalten haben. Natürlich geht ein ganz großer und besonderer Dank an die vielen Akteure und Musikanten, welche zu diesem vergnüglichen und tollen Abend beigetragen haben. Nur durch den Zusammenhalt aller Teilorte mit ihren örtlichen Vereinen ist so eine bunte und vielseitige Veranstaltung erst möglich.

## Vielen herzlichen Dank! Siegfried Hanßler OV Lippertsreute Karin Müller OV Deisendorf Daniel Plocher OV Bambergen















Richtig: 1 und 3

#### Der Teilort-Abend auf der Landesgartenschau

Ob ich nun von dem Teilortabend so schön erzählen und beschreiben kann, wie es tatsächlich war, ist eine große Herausforderung, denn dieses Event muss man erlebt haben.

Der Teilortabend auf der Seebühne im Uferpark am 15. Sept war wie ein Bunter Abend nur eben auf dem See.

3 Teilorte mit 3 Stunden Programm

#### BAMBERGEN DEISENDORF LIPPERTSREUTE

Allen voran der gemeinsame Musikverein und die gemeinsame Grundschule mit einer netten Aufführung mit Bambusstöcken, mit viel Rhythmus und Koordination.

Die Ortsvorsteher der Teilorte haben sich und ihre Dörfer präsentiert, als Pausenfüller kam der bekannte Knüller mit dem roten Vorhang und den gespielten Witzen.

Lennard Kempter aus Deisendorf hat eine grandiose Soloeinlage an seinem Marimbaphon dargeboten, souverän mit Strohhut und 4 Schlägern.

Zum Schmunzeln war auch Mäni's Dialekt-Vortrag, Große, Kleine, Alte, Junge - alle haben gelacht, aber ich bin mir nicht sicher, ob unser OB Zeitler alles verstanden hat.

Gut eingespielt vom Wandertag klangen auch die Alphörner über dem See.

Der Musikverein unter der Leitung von Uwe Keller hatte fetzige Stücke ausgesucht und ein besonderes Schmankerl war der etwas andere Radetzkymarsch mit Showprogramm der Juka. Zwei Auftritte von Helene Fischer alias Sarah forderten eine Zugabe, ebenso wurden die Tanzmädels aus Bambergen angefeuert, bis sie außer Puste waren.

Unsere Musikantenfrauen haben mit personeller Verstärkung und musikalischer Begleitung den kleinen, grünen Kaktus besungen, mit einem Text zur Vorfreude auf das neue Kakteenhaus. Auch Cordula Grün kam auf ihre Kosten. Das bunte Programm wurde mit ganz viel Frauen-Power aus Deisendorf abgerudet. Die Baumädels zeigten sich voller Tatendrang, so nach dem Motto: ...mit Musik geht alles besser und präsentierten sich tänzerisch mit dem Hintergedanken auf ein neues DGH, dazu übergaben sie dem OB zum Abschluß schon mal einen Spaten, damit der 1. Stich zeitnah gemacht werden kann.

An diesem Abend wurde eine Unmenge an Requisiten, Instrumenten, kleine Geschenke für die jungen Akteure, Rosen für die Damen und jede Menge Zeug nach ÜB gefahren, auf die Seebühne getragen und natürlich wieder aufgeräumt.

Das Publikum erlebte einen feucht-fröhlichen Abend, denn alle Plätze waren auf der Tribüne belegt - unter den pinkfarbenen Sonnen-/Regenschirmen.

Es war aber auch auf der Wiese noch viel los und vor lauter Programm haben wir den Sonnenuntergang im Uferpark verpaßt - oder vielleicht gab es auch keinen, am Ende war es jedenfalls schon recht dunkel.

für das Blättleteam: Priska Keller

#### **Auflösung / Der Dialektschnelltest**

Pro richtige Antwort gibt es einen Punkt. Bei manchen Ausdrücken können mehrere Antworte zutreffen.

#### Frage 1:

Wann wird's einem "drimmlig"?

- 1. Wenn man sich im Kreis dreht
- 2. Wenn man an einem Rad dreht
- 3. Wenn man sich einen Obstler zuviel genehmigt hat.

#### Frage 2:

Was versteht man unter einem "Lädsch"?

- 1. Ein langes Gesicht
- 2. Eine krumme Nase
- 3. Ein großer Fuß Richtig: 1

#### Frage 3:

Was ist eine "Kachel"?

- 1. Ein Krug
- 2. Ein Topf
- 3. Ein Korb Richtig: 2

#### Frage 4:

Was ist ein "Dachkärne"?

- 1. Eine Ziegelplatte
- 2. Ein Kamin
- 3. Eine Dachrinne Richtig: 3

#### Frage 5:

Was ist eine "Homsuechete"?

- 1. Ein Besuch bei Kranken
- 2. Ein Mitbringsel beim Besuch einer Wöchnerin
- 3. Ein Geschenk zur Hochzeit Richtig: 1 und 2

#### <u>Frage 6:</u>

Wie verhält sich jemand, der "nersch" ist?

- 1. nervig
- 2. schüchtern
- 3. wütend Richtig: 3

#### Frage 7:

Was ist eine "Scheese"?

- 1. Eine schusslige Frau
- 2. Ein abartiges Gelage
- 3. Eine Kutsche Richtig: 1 und 3

#### Frage 8:

Wann spricht man von einem "Tschoole"?

- 1. Bei einem Waschlappen
- 2. Bei einem gutmütigen Mann
- 3. Bei einer alten Jacke Richtig: 2

#### Frage 9:

Was ist ein "Gratte"?

- 1. Eine Schüssel
- 2. Ein Korb
- 3. Ein Eimer Richtig: 2

#### Frage 10:

Wann möchte man "gruebe"?

- 1. Wenn man müde ist
- 2. Wenn man ärgerlich ist
- 3. Wenn man traurig ist Richtig: 1

#### **Auswertung**

0 – 4 Punkte: Ihre Alemannischkenntnisse sind auf einem vergleichbaren Niveau wie das Englisch des früheren Ministerpräsidenten Oettinger. Fazit: **kasch vugesse!** 

5 – 9 Punkte: Sie sind in der Lage sich sprachlich unfallfrei im

Linzgau zu verständigen, Sie sollten sich aber auf ihrem Wortschatz keinesfalls ausruhen. Fazit: **Do goht no meh!** 

10 – 13 Punkte: Für ihr grandioses Abschneiden gratuliere ich ihnen ganz herzlich. Fazit: **Hosches voll druff** 

Hermann Keller

#### Auflösung des Sommerrätsel 2 "Kirchtürme in Lippertrsreute und Umgebung



Bild 1: St. Pankratius Kirche in Altheim



Bild 2: St. Michael Kirche in Aufkirch



Bild 3: Marienkapelle in Bambergen



Bild 4: St. Pelagius Kirche in Bonndorf



Bild 5: Wendelinkapelle in Ernatsreute



Bild 6: Kirche St Martin in Frickingen



Bild 7: Sylvesterkapelle in Goldbach



Bild 8: St. Bartholomäus Kirche in Hödingen



Bild 9: Unsere Liebe Frau zu Lippertsreute



Bild 10: Kirche St. Peter und Paul in Nesselwangen



Bild 11: Kapelle St. Cosmas und Damian in Nußdorf



Bild 12: Kirche St. Mauritius in Owingen

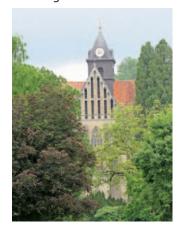


Bild 13: Münster in Salem



Bild 14: St. Nikolaus Münster in Überlingen



Bild 15: Basilika Birnau St. Marien



Bild 16: St. Martin Kirche in Seefelden



Bild 17: Kirche St. Verena in Andelshofen

#### Einweihung der Themenwege

Mit einem Jahr Verspätung sind die Themenwege, welche im Zuge der Landesgartenschau entstanden sind, nun eingeweiht worden. Die Einweihung wurde pandemiebedingt im kleinen Rahmen durchgeführt. Nach einer Ansprache von Ortsvorsteher Siegfried Hanßler und Amtsvorgänger Gottfried Mayer, welcher die treibende Kraft von diesem sehr anspruchsvollen Projekt war, wurden die neuen Wandertafeln enthüllt. Ein besonderer Dank ging an Rolf Geiger vom Grünflächenamt, welcher für die LGS-Plus-Zuschüsse verantwortlich war, ebenso an Gottfried Mayer für die gesamte Organisation, Fred Krahwinkel für die tolle Graphik der Tafeln, Herman Keller für seine Texte, Joachim Knoll für die Fotos, Thomas Vogler für die fachliche Beratung und Mithilfe beim Aufstellen der Wanderwegschilder, ebenso an Günther Kiefer, Klaus Erdenberger, Andreas Keller und Hugo Keller und an viele weitere freiwillige

Helfer. Für das Korrekturlesen der Texte ein Danke an Irene Hanßler und Priska Keller. Nachdem Herr Pfarrer Walter ein Segensgebet gesprochen hatte und die Tafeln mit Weihwasser eingeweiht waren, gab es ein Glas Sekt zum Anstoßen.

Mit dem Apfelzügle fuhren wir dann zu den neu entstandenen Sielmann-Weihern, welche uns von Frau Brantner vorgestellt wurden. Zum Abschluss konnte die Ortsverwaltung die geladenen Gäste zu einem kleinen Imbiss bei Knolls einladen.

Ich bedanke mich nochmals bei allen, welche mit einer Spende oder in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dieses tolle Projekt zu verwirklichen.

Ortschaftsrat Lippertsreute Siegfried Hanßler OV





Wenn das Wetter so gut passt, ist ein Wandertag (ohne Rucksack) mit Musik- und Verpflegunsstationen von 10:00 - 18:00 Uhr ein richtig netter Sonntag.

Unser Weg führte uns zu Wagner`s Kreuz, da waren wir grade mal seit 5 Minuten unterwegs, da boten die Luibrechthopser im Schatten der riesigen Akazie einen Getränkestand und Gyrosbrot mit Tzatziki.

Schon im Riedweg fuhr uns ein kurzes Apfelzügle voraus - nein, das war kein Shuttle für Fußkranke, sondern der Alphorn-Express, sie sind vergnügt den ganzen Sonntag von einer Station zur nächsten gefahren und haben ihre Weisen zum Besten gegeben. Insgesamt 4 x hatten wir das Vergnügen und weil unsere Seniorenfrauen diese Auftritte verpasst hätten, wurde auf offener Strecke am Windsbühl einfach gestoppt für ein Extra-Ständerle.

Einen festen Platz hatte der Musikverein in Großhardt's Mostobstgarten in Baufnang. Mit einem Harmonie-Konzert und am Nachmittag mit der Jugendkapelle war ein reger Zulauf an der Hüpfburg und beim Verzehr von Burgern und ganz leckeren Apfelküchlen.

Bei guter Unterhaltung und prima Verköstigung war es am Wandertag auch kein Problem, wenn einer auf der Strecke blieb.

Bei der Hofmetzgerei Lutz gab es Dinnele und Wurstsalat, sowie eine Getränkeausgabe der Landjugend und Bauernhofeis. Ein herrlich schattiges Plätzle mit tollem Ausblick, ein Kommen und Gehen, ein Treffen und Wiedersehen mit Hintergrundmusik aus dem Hochstammgarten von Baufnang und den Alphornbläsern als Pausenfüller.

Bis zum Hagenweilerhof haben wir es nicht geschafft, somit kamen wir nicht in den Genuß von Raclettbrot und dem Ausschank vom Narrenverein.

Unsere neuen Themenwege bieten Abkürzungen und Erweiterungen, so kamen wir über einen Abstecher auf dem Bolzenbohl doch noch zu unserer vorletzten Station, das war dann die Kaffeepause bei den Turnerfrauen, unter dem großartigen Nussbaum beim Hofladen Knoll in Wackenweiler.

Mit einem Spaziergang durch die Obstanlage haben wir die Abendsonne auf dem Schellenberg genossen, alle Flammkuchen waren ausverkauft und Irmgard Marschall und Herbert Mayer hatten tagsüber mit dem Akkordeon für gute Unterhaltung gesorgt.

Daß sich die Vereine einig waren, hat sich am Getränkeangebot gezeigt, überall waren die gleichen Preise und das Pfand konnte auch an der nächsten Station eingelöst werden, wenn man auf die Wegzehrung nicht verzichten wollte.

Ein herzliches Dankeschön an die Hoflädenbetreiber, an die Wegepfleger, an die Wanderer und Gäste, an die Musikanten, an die Organisatoren, an die vielen Helfer und an den lieben Gott für das wunderbare Sonntagswetter an diesem 12. September.

Priska Keller



Lippertsreuter Blättle

#### "Linzgau Mosaik" Band 3 erschienen

Für alle heimat- interessierten Leserinnen und Leser sicherlich eine erfreuliche Nachricht. Wissenswertes aus unserer Region ist in diesem Büchlein aufgeschrieben nach dem Motto: Spannend, interessant und lehrreich! Alle kennen die Baumgruppe auf der Heiligenberger Amalienhöhe. Es ist der höchste Punkt im Ort Heiligenberg und wird auch "Sieben Linden" genannt. Stimmt, denn sieben Linden findet man heute auf der Amalienhöhe. Weshalb aber der letztere Name der richtige ist, wird in einem Beitrag der Heiligenberger Heimatforscherin Gerlinde Kriese beleuchtet. Genauso spannend lesen sich ihre Berichte über den Heiligenberger Mammutbaum und die uralte Gerichtslinde. Der Salemer Heimatfotograf Hermann Böhne, der letztes Jahr überraschend verstorben ist, erzählt uns in dem Buch von der Sanddüne von Stefansfeld.

Wussten sie schon, dass es hier im Salemertal im 19. Jahrhundert in jedem Ort mindestens eine Brauerei gab, in Überlingen waren es gar 14 Schankwirtschaften und sieben davon betrieben einen Biergarten. Am Beispiel Brauerei Keller und an der von Gerhard Wachter erforschten ehemaligen Brauerei Kohlhund in Weildorf gibt Hermann Keller einen Einblick in das Brauwesen im 19. Jahrhundert, wo das Hauptproblem die Kühlung war, denn untergäriges Bier konnte nur bei niederen Temperaturen gebraut und gelagert werden. Da kommen nun die großen Felsenkeller ins Spiel, wie fast jede Brauerei einen hatte, um das Bier zu lagern und das Eis aufzubewahren. Der Autor weiß Interessantes zu berichten.

Einen großen Raum in diesem Buch nimmt die Geschichte der Salemertalbahn ein, verfasst von Albert Mayer aus Frickingen, unterstützt von den Mitautoren Hubert Volz aus Salem und Prof. Dr. Schöbel, Museumsdirektor der Pfahlbauten. Dieser Beitrag ist abwechslungsreich gestaltet, gespickt mit Augenzeugenberichten und Anekdoten. Wir erfahren, warum heute noch in Unteruhldingen ein Bahnhof steht, wie das "Frickingerle" eine wichtige Stichbahn war, sowohl für den Personen- als auch den Gütertransport. Wir lesen vom großen Tag des Stefansfelder Bahnhofes, als Königin Elisabeth II von England zu Besuch war. Die Eisenbahnkatastrophe von 1939 und der Fliegerangriff auf die Bahn im Jahre 1944 sind ebenfalls in dem Bericht erwähnt und vieles mehr.

Nun, sind sie neugierig geworden? Wirklich lesenswert dieser Band 3 des Linzgau Mosaik, den sie bei den Gemeinden Frickingen, Heiligenberg und Salem, in der Linzgau-Buchhandlung sowie bei Hermann Keller in Lippertsreute und Albert Mayer in Frickingen bekommen. Das Buch kostet 17,00 € und darüber hinaus gibt es eine Sonderaktion. Alle drei bisher erschienenen Bände kosten zusammen 42,00 € und zwei Bände sind für 30,00 € zu haben. Viel Freude beim Lesen!

Hermann Keller

#### Vom Wetter und Klima hier bei uns im Linzgau, bzw. westlicher Bodensee

#### Teil 2

**Niederschläge:** Betrachtet man die Niederschlagsverteilung im Bodenseeraum, zeigt sich deutlich der Einfluss der benachbarten Berge sowie der Alpenkette. Letztere zwingt die häufig aus West bis Nordwest anströmenden Luftmassen zum Aufsteigen, wodurch eine Zunahme der Bewölkung und der Niederschläge bewirkt wird. Es erstaunt daher nicht, dass die mittleren jährlichen Niederschlagsmengen von bei uns 870 l pro qm auf bis zu 1400 l pro qm im Pfändergebiet ansteigen. Die Sommerregen machen bei uns mit 46 % den Hauptteil der Niederschläge aus (Mai bis August). Dies ist für die Vegetation besonders wichtig, denn in diesen warmen Monaten ist die Verdunstung stark, und der Wasserverbrauch der Pflanzen besonders groß. Das durchschnittliche jährliche Niederschlagsminimum ist mit 48,5 l qm im März. Dies dürfte auf unsere Lage im Windschatten des Schwarzwaldes und der Schwäbischen Alb in Bezug auf westliche Wetterlagen zurückzuführen sein. So sind Frühjahr, Herbst und Winter relativ trocken.

Charakteristisch für die Niederschläge der Sommermonate sind die Gewitter. Schon seit langem wird das Bodenseebecken zu den gewitterreichsten Landesteilen gezählt. Nach Auskunft der Wetterstation Konstanz sind es 24 Tage, wobei allein auf die Monate Mai bis August 20 Tage fallen. Nicht unmittelbar im Zusammenhang mit der Gewitterhäufigkeit steht, wie man vielleicht meinen könnte, die Hagelhäufigkeit. In Lippertsreute kann man im langjährigen Durchschnitt (1950 – 1971) mit 1,5 Hageltagen rechnen, wobei die größte Häufigkeit in den Monaten Mai und Juni liegt.

Kein anderes Wetterelement zeigt eine so starke zeitliche wie auch örtliche Variabilität wie der Niederschlag. Während beispielsweise im April 1893 und im Oktober 1943 überhaupt kein oder örtlich nur sehr wenig Regen fiel, weisen niederschlagsreiche Monate den zwei- bis dreifachen Betrag an entsprechenden Monatsmittel auf. Noch stärker schwanken die einzelnen Tagessummen. So wurde auf der Mainau am 23. August 1939 eine Tagessumme von 96 mm, am 11. Juni 1876 in Rorschach sogar eine solche von 176 mm gemessen, was beinahe einem Achtel respektiv einem Fünftel der mittleren Jahressumme im Westteil des Sees entspricht. Im Winterhalbjahr kann vom Oktober bis April der Niederschlag in Form von Schnee fallen. In selteneren Fällen wurde sogar in den beiden angrenzenden Monaten Mai und September Schnee beobachtet. Von der Gesamtheit der jährlichen Niederschlagstage entfallen etwa ein Fünftel auf Tage mit Schnee, was den gemäßigten Klimacharakter unterstreicht. Insgesamt haben wir im genannten Zeitraum 48 Tage mit Schneedecke.

**Föhn:** Er ist im südöstlichen Bodenseebecken eine sehr eindrückliche Wettererscheinung. Die damit einhergehenden Stürme berühren uns weniger, aber der Föhn beschert uns oft eine imposante Alpensicht. Von den Allgäuer Alpen bis ins Berner Oberland reicht dann der Blick und bei so einem Föhn lohnt es sich, dass sie kurz zum Schellenberg hoch spazieren und mittels der neu erstellten Panoramatafel die Schneeberge fachkundig begutachten können.

Der Föhn, genauer der Südföhn, entsteht im nördlichen Alpenvorland, wenn der Luftdruck im Süden hoch , nördlich der

Alpen aber tief ist. Dann herrscht über Mitteleuropa eine kräftige Südströmung vor. Die Luft wird durch die Alpen auf deren Südseite zum Aufsteigen gezwungen und kühlt dabei ab. Dabei passt immer weniger Wasserdampf in die Luft hinein und d.h., dass die Luft zu Wassertröpfchen kondensiert und abregnet. Anschließend strömt die Luft über die Bergkuppen. Auf der windabgewandten Seite erwärmt sich die trockene Luft wieder und zwar oft mehr, als es die Abkühlung beim Aufsteigen getan hat. Dieser thermodynamische Prozess erzeugt eine starke Strömung, sprich Wind, der die Luft klärt und uns eine herrliche Sicht beschert.

Bei Föhn können wetterfühlige Menschen Befindungsstörungen wie Unwohlsein, Migräne, Kopfschmerzen, Arbeitsunlust oder auch Wundschmerzen verspüren. Der Föhn hat aber nicht nur unangenehme Seiten. Nebst einem eindrücklichen Naturschauspiel verdankt ihm der süddeutsche Raum und die Ostschweiz auch eine Erhöhung der Sonnenscheindauer sowie ein abgeschwächtes und langsames Vordringen der Niederschlagsmengen.

Abschließend noch ein paar Beispiele, wie früher und auch heute noch das Wetter oft verrückt spielt.

#### Jahrhundertwetter im Oktober.

Vor 1400 Jahren im Oktober 588, folgte einem sehr heißen und trockenen Sommer ein jäher Wetterumschlag, der ohne Übergang einen sehr kalten Winter brachte.

Vor 1100 Jahren, im Oktober 888, registrierte man eine der besten Ernten, wie Klosteraufzeichnungen belegen.

Vor 900 Jahren, im Oktober 1088, begann laut chronistischer Aufzeichnungen der Winter sehr früh und brachte bereits im zweite Herbstmonat klirrende Kälte und meterhohen Schnee.

Vor 700 Jahren, im Oktober 1288, wurde es auch sehr früh kalt. Gegen Monatsmitte brach eine Frostwelle herein, die bis Mitte Februar des nächsten Jahres anhielt.

Vor 500 Jahren, im Oktober 1488, tobten zahlreiche Gewitter. Blitzeinschläge setzten in den Städten zahlreiche Häuser in Brand.

Vor 400 Jahren, im Oktober 1588, war es schon so kalt, dass die Späternte nicht mehr eingebracht werden konnte, der Boden war so tief gefroren, dass die Pflüge ihn nicht aufzureißen vermochten.

Vor 300 Jahren, im Oktober 1688, war es trotz der vorangeschrittenen Jahreszeit sehr warm. Büsche schlugen wieder aus, Obstbäume standen erneut in Blüte.

Vor 200 Jahren, im Oktober 1788, dauerten Sommerhitze und Dürre bis zum Monatsende an. Man vermeldete eine Wassernot, weil Flüsse, Bäche und Quellen ausgetrocknet waren.

(Auszug aus "Schwäbischer Bauer Nr. 41/1988)

Diese Wetterkapriolen darf man aber nicht in Verbindung bringen mit der uns drohenden Klimakatastrophe. Wenn die Erderwärmung weiter zunimmt ist ein Ansteigen der Weltmeere zu erwarten, die Anzahl der extrem heißen Tage werden zunehmen, wodurch ein erheblicher Negativeinfluss auf die Vegetation zu erwarten ist, um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Alarmiert durch diese Entwicklung haben die "Deutsche Meteorologische Gesellschaft" und die "Deutsche Physikalische Gesellschaft" bereits 1987 in einer gemeinsamen Resolution an die Politiker festgestellt:

Fest steht, dass die Klimaänderungen neben einem Krieg mit Kernwaffen, eine der größten Gefahren für die gesamte Menschheit darstellen. Besonders fatal ist, dass sich Klimaänderungen nicht spektakulär ankündigen, sondern im Lauf von Jahrzehnten ganz langsam in Erscheinung treten. Sind sie aber erst einmal deutlich sichtbar geworden, so wird keine Eindämmung mehr möglich sein.

Hermann Keller

## Der schnelle Käsekuchen

#### **ZUTATEN**

#### Für den Mürbteig:

150 g Mehl 1/2 Teel. Backpulver 75 g Zucker 1 Vanillezuckr 75 g Butter 1 Ei

#### für die Füllung:

750 g Quark 159 g Zucker 3 EL Zitronensaft 3 Eigelb 3 Eiweiß steif schlagen 50 g Speisestärke 1/4 l Sahne (flüssig)

#### **ZUBEREITUNG**

in einer Springform bei 180 Grad backen .....bis der Kuchen oben eine schöne, gebackene Farbe hat ca 45 min evtl mit Backpapier abdecken, falls er zu braun wird.

Dieses Rezept eignet sich auch ideal für einen Kuchen mit Äpfel, Mirabellen, Zwetschgen, Aprikosen oder Sauerkirschen mit Quarkguß, ich streue Semmelbrösel auf den Teigboden, belege mit Obst und nehme dann nur 2/3 der Füllung: also 500 g Quark, 100 g Zucker, 2 EL Zitrone, 2 Eigelb, 2 Eiweiß, 35 g Speisestärke (bzw genau 1 Päckle Vanillepuddingpulver) und 150 ml Sahne.













#### KINDER-GITTERRÄTSEL

Trage die Wörter anhand der Zahlen in die Kästchen ein! Achtung: Zu manchen Zahlen gehören zwei Bilder – je eines für waagrecht und senkrecht.



Kindergitterrätsel: 1.50l, Z. Korbl Kern, 3. Bier, 4. Segel/Schranke, 5. Geister, 6. Wecker Wetterfrosch, 7. Inder, 8. Dornen, 9. Toaster, 10. Kerze, 11. Edelstein, 12. Zunge, 13. Fred, 14. und, 15. Hobel, 16. See, 17. Hose, 18. Ohr, 19. Ring

> Losungen Irmi: MORGENTAU

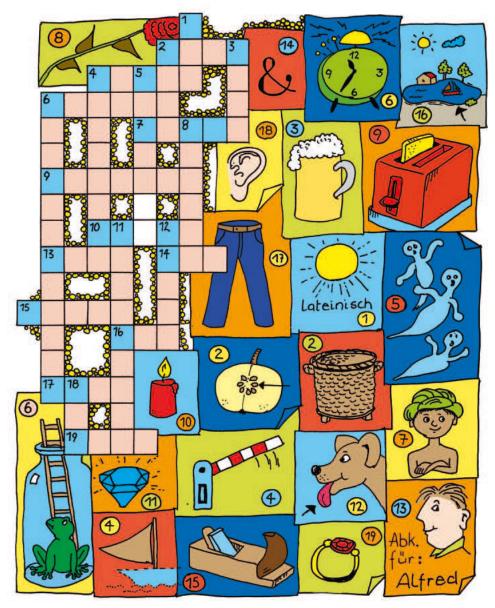
### HALLO KINDER!

### Warum verfangen sich Spinnen nicht in ihrem eigenen Netz?

Viele Menschen ekeln sich vor Spinnen oder haben Angst vor ihnen. Dennoch sind die Tiere faszinierend, da sie etwas Einzigartiges vollbringen: Sie spinnen ein Netz, um ihre Beute zu fangen. Dazu gehören oft Insekten, die wir selbst als lästig empfinden, zum Beispiel Mücken. Die Tiere bleiben an den

fast unsichtbaren Fäden des Netzes hängen. Das liegt an einer Art Klebstoff, den die Spinne an ihrem Netz anbringt. Sie selbst merkt sich gut, welche Stellen klebrig sind, und umgeht diese. Außerdem hat sie kleine Krallen an den Beinen, die nur schwer an den klebrigen Fäden hängen bleiben. Glawion/DEIKE





#### **VdK Ortsverband Owingen**

Die Hauptversammlung des VdK Ortsverbandes Owingen findet am 09. Oktober 2021 um <u>15.00 Uhr</u> in Lippertsreute Hofgut Neuhaus statt.

#### **Tagesordnung**

- 1. Begrüßung mit Totenehrung
- 2. a) Bericht des Vorsitzenden
  - b) Bericht des Schriftführers
  - c) Bericht der Betreuerinnen
  - d) Bericht des Kassier
  - e) Bericht der Kassenprüfer

Die Berichte umfassen die Jahre 2019 / 2020

- 3. Aussprache zu den Berichten
- 4. Entlastung der Vorstandschaft

- 5. Neuwahl des gesamten Vorstandes
- 6. Grußworte
- 7. Ehrungen
- 8. Unsere weiteren Aktivitäten im Jahr 2021/2022
- 9. Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde des VdK herzlich eingeladen.

Eine telefonische Anmeldung ist notwendig bei Roland Gaus 07551 – 831139

Die geltenden Corona Vorschriften sind einzuhalten und auf Verlangen nachzuweisen.

Für den Vorstand Roland Gaus 1. Vorsitzender

#### Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im Oktober 2021

Falls noch etwas geändert werden müsste, wäre es im Schaukasten des Pfarramtes in Lippertsreute nachzulesen.

So.	03.	Okt.	10:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	05.	Okt.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	05.	Okt.	18:30	Heilige Messe
Sa.	09.	Okt.	18:30	Vorabendmesse
Di.	12.	Okt.	18:00	Rosenkranz
Di.	12.	Okt.	18:30	Heilige Messe
So.	17.	Okt.	18:30	Wort-Gottes-Feier
Di.	19.	Okt.	18:00	Rosenkranz
Di.	19.	Okt.	18:30	Heilige Messe
Sa.	23.	Okt.	18:30	Vorabendmesse
Di.	26.	Okt.	18:00	<u>Rosenkranz</u>
Di.	26.	Okt.	18:30	Heilige Messe
So.	31.	Okt.	10:30	Wort-Gottes-Feier

#### Die evangelischen Kirchentermine in Salem / Heiligenberg im Oktober 2021

So.	03.	Okt.	10:00	Gottesdienst und Gemeindefest im Garten des Gemeindehauses
So.	10.	Okt.	10:00	Lieder-Gottesdienst zum Erntedank in Heiligenberg
So.	17.	Okt.	10:00	Themen-Gottesdienst und Vorstellung der neuen Konfirmanden / Konfirmandinnen im Gemeindehaus
So.	24.	Okt.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl in Heiligenberg
So.	31.	Okt.	10:00	Musikalischer Gottesdienst "Klänge der Hoffnung" im Betsaal mit der Weltkulturorgel

#### REZEPT-IDEE DER WOCHE ..

## MIRABELLEN-TRAUBEN-MANDEL-TARTE MIT QUARKGUSS

## ZUTATEN

FÜR 1 TARTEFORM MIT 32 CM DURCHMESSER

#### **MÜRBTEIG:**

100 g brauner Zucker 200 g Butter 300 g Mehl, Typ 550 1 Eigelb, von einem Ei Größe M Mehl und Fett für die Form

#### FÜLLUNG:

150 g gemahlene, braune Mandeln 75 g Mehl, Typ 405 2 Eier, Größe M 100 g weiche Butter 80 g Zucker etwas Zitronenabrieb 300 g Mirabellen, gewaschen, entsteint 300 g kernlose dunkle Trauben, gewaschen

#### **QUARKGUSS:**

500 g Quark, Vollfettstufe 70 g brauner Zucker 2 Eigelb, von Eiern Größe M 40 g Puddingpulver (Vanillegeschmack)

#### TIPPS & TRICKS

Mirabellen sind reich an Kalium, Magnesium und Phosphor, sie haben einen hohen
Pektingehalt und sind gut für die Verdauung. Aus ihnen werden Likör, Gelee oder Konfitüre, Fruchtmus und andere fruchtige Köstlichkeiten hergestellt. Auch auf Kuchen und Wähen oder in Kombination mit herzhaften Beilagen (wie etwa zur Entenbrust mit Kartoffeln oder der Gnocchi-Pfanne mit Speckgemüse) bietet "die kleine Schwester der Pflaume" ein besonderes Aromaerlebnis. Der sogenannte Duftfilm, eine weißliche, wachsartige Schicht auf der Schale, schützt die Früchte vor dem Austrocknen. Mirabellen sollten deshalb erst kurz vor dem Verzehr gewaschen werden. Für die Verarbeitung größerer Mengen empfiehlt sich ein Pflaumen-Entsteiner.



## **ZUBEREITUNG**

Aus allen Mürbteig-Zutaten rasch einen Mürbteig herstellen. Zu einem flachen Rechteck formen, dann in Folie wickeln und für ca. 1 Std. in den Kühlschrank legen. Nach der Kühlzeit Mürbteig auf eine Stärke von 4 mm ausrollen und die gefettete und gemehlte Tarteform damit auslegen.

Für die Füllung das Mehl und die Mandeln in einer Schüssel mischen. Butter und Zucker leicht schaumig schlagen. Dabei Eier nach und nach zugeben. Mehl-Mandel-Gemisch und Zitronenabrieb unterheben und in die ausgelegte Tarteform streichen. Mirabellen und Trauben darauf verteilen.

Backofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen. Alle Quarkguss-Zutaten miteinander verrühren und über die Früchte in der Tarteform gießen. Für ca. 35-40 Min. backen. Wichtig: der Boden muss gut durchgebacken sein, bei Bedarf die Backzeit etwas verlängern bei um 20 Grad verringerter Temperatur (ggf. abdecken).

Nach dem Backen die Tarte vollständig auskühlen lassen und mit Puderzucker bestreuen. Aus der Form nehmen und servieren.

PRIMOVERLAG
Heimat, Deine Blättle.

LASSEN SIE ES SICH SCHMECKEN!

### Die aktuellen Vereinstermine für Oktober 2021

#### **Turnerinnen Lippertsreute**

Mo.	04.	Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	11.	Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	18.	Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Mo.	25.	Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle

#### **Luibrechthopser Lippertsreute**

Di.	05.	Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	12.	Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	19.	Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	26.	Okt.	20:00	Sport in der Luibrechthalle

#### Seniorenturnen

07.	Okt.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
14.	Okt.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
21.	Okt.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
28.	Okt.	09:15	Sport in der Luibrechthalle
	14. 21.	14. Okt. 21. Okt.	14. Okt. 09:15 21. Okt. 09:15

#### **Sportverein FAL**

Sa.	09.	Okt.	9 b. 14	Sammlung von Altpapier
				und Kartonagen

#### **Ortschaftsrat Lippertsreute**

Mo.	11.	Okt.	20:00	5
				Bürgeranfragen könner
				weiterhin persönlich oder
				auch schriftlich gestellt
				werden
So.	31.	Okt.		Ende der Sommerzeit

#### Lippertsreuter Blättle Redaktion (Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen)

IVIO.	18.	OKt.	18:30	Sitzung für
				die November Ausgabe

#### **VdK Owingen / Lippertsreute**

Sa.	09.	Okt.	15:00	Hauptversammlung
				im Hof Neuhaus

#### Landesgartenschau Überlingen

Besuchen Sie die Gartenschau so lange sie noch da ist!!! Ab Mitte Oktober ist alles vorbei, dann schließt auch unsere Vertretung auf der Gartenschau

#### Ferien im Oktober

Im Oktober sind keine Schulferien im Plan. Leider.

#### Redaktionsschluss für das nächste Heft, Nr. 296 November 2021, ist der 18. Oktober 2021

#### Redaktionsteam

Siegfried Hanßler, Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer,

Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung),

Lisa Schatz (Kinderseite)

Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de. Bitte die Bilder nicht in den Text fix einsetzen.

Bilder und Text bitte immer getrennt einsenden.

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: http://www.lippertsreute.de

#### **Ärztlicher Notdienst**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

#### **NEU**

Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112

#### **Terminübersicht Oktober 2021**

1	Fr		
2	Sa		Problemstoffsammlung Problemstoffsammlung
3	So		
4	Мо		Restmüll 2 und 4-wöchig
	Мо	20:00	Turnerfrauen: Halle
5	Di	20:00	Hopser: Halle
6	Mi	•••••	
7	Do	9:15	Seniorengymnastik
8	Fr		
9	Sa		F.A.L. Papiersammlung
	Sa	15:00	VdK: Hauptversammlung im Hof Neuhaus
10	So		
11	Мо	••••••	Biomüll
••••••	Мо	20:00	Ortschaftsratsitzung
••••••	Мо	20:00	Turnerfrauen: Halle
12	Di	20:00	Hopser: Halle
13	Mi		
14	Do		gelber Sack
	Do	9:15	Seniorengymnastik
15	Fr		Jenorengy
 16	Sa		
• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	So		
17 18	Mo		Restmüll 2-wöchig
	Mo	18:30	Blättle Redaktionssitzung
	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
10	Di	20:00	Hopser: Halle
19 20	Mi	20.00	riopsei. Taile
20 21	Do	9:15	Soniorangymnastik
	Fr	7.13	Seniorengymnastik  Papier, Pappe, Kartonagen
22 23			гаріеі, гарре, каі сопадеп
•••••	Sa So		
24	•••••		Diam;;
25	Mo		Biomüll
	Mo D:	20:00	Turnerfrauen: Halle
26	Di	20:00	Hopser: Halle
27	Mi		
28	Do		gelber Sack
	Do -	9:15	Seniorengymnastik
29	Fr		
30	Sa		
31	So		

